

ASIEN: BHUTAN

## DIE GROSSE HIMALAYA REISE - NEPAL, SIKKIM, BHUTAN & TIBET

- > Klosterfeste bei fast allen Terminen
- > 8 Tage in Tibet mit Überlandfahrt nach Nepal
- > Gespräch mit einem Lama
- > Bogenschießen im Bhumtang-Tal
- > zahlreiche Wanderungen

In 24 Tagen erkunden wir neben den Highlights in Nepal, Sikkim & Bhutan auch das Dach der Welt, wie Tibet auch genannt wird und gelangen zu landschaftlich einmaligen Plätzen und den kulturellen Höhepunkten dieses faszinierenden Landes. Wir begeben uns in interessante Gegenden, die nur wenig von Touristen besucht werden und verbringen 8 Tage in Tibet. In Lhasa besuchen wir die wichtigsten Klöster, den Potala und den Norbulingka. Ein weiterer Höhepunkt der Reise ist die Fahrt auf dem Arniko Highway entlang der höchsten Berge der Welt über mehrere über 5.000 m hohe Pässe bis hinunter nach Nepal. Unterwegs besuchen wir die Städte Gyantse mit dem berühmten Kumbum Chörten, Shigatse und das Kloster des Panchen Lamas Taschilunpo. Auf dem Weg nach Tingri genießen wir den atemberaubenden Blick auf den Himalaya-Hauptkamm.



## REISEDETAILS

**Nepal, Sikkim, Bhutan und Tibet Rundreise mit Thimpu Klosterfest**

**Zum Reiseternin 13.09.-07.10.2021 bieten wir unsere 4 Länder Kombination nach Nepal, Sikkim, Bhutan und Tibet mit Besuch des Klosterfestes in Thimpu in einer 25 Tage Reise an.**

### **1. Tag: Flug von Deutschland nach Kathmandu**

### **2. Tag: Ankunft in Kathmandu**

Nach dem Transfer zum Hotel haben wir Zeit für einen ersten Erkundungs-Spaziergang auf eigene Faust oder zum Ausruhen im Hotel. Die Hauptstadt Nepal´s ist mit Ihren ca. 900.000 Bewohnern die größte Stadt des Landes und kulturelles sowie politisches Zentrum Nepals. -/-

### **3. Tag: Kathmandu & das Kathmandu-Tal**

Den heutigen Tag werden wir ausführlich nutzen, um die Vielseitigkeit des Kathmandu - Tals zu erkunden.

Ganz im Nordosten von Kathmandu finden wir im Stadtteil Deopatan an den Ufern des Bagmati-Flusses eine der bedeutendsten hinduistischen Verbrennungsstätten Nepals – Pashupatinath. Pashupati bezeichnet eine der vielen Erscheinungsformen Shivas und ist noch heute auch Schutzgott der nepalesischen Herrscher. Täglich strömen morgens und abends zahlreiche Gläubige nach Pashupatinath, um im Bereich der Tempel Blumen, Kerzen oder Räucherstäbchen zu opfern.

Eine eigentümliche Stimmung ergreift uns bei einem Blick auf die den Bagmati umgebenden Ghats. Gläubige vollziehen rituelle Waschungen am Uferbereich, während die Rauchsäulen der Scheiterhaufen in den Himmel steigen, und leuchtend orangefarbene Ketten von Ringelblumenblüten zum Gruß an die Götter und Verstorbenen flussabwärts treiben.

Ein Spaziergang führt uns weiter zu einem der beiden bedeutendsten buddhistischen Heiligtümer des Kathmandu-Tales – Bodnath. Mit seinen 40 m Höhe ist der etwa 8 km nordöstlich von Kathmandu gelegene Sakralbau der höchste seiner Art in der Region. Über allem wachend schauen die Augen Buddhas in alle vier Himmelsrichtungen. Bunte Gebetsfahnen wehen im Wind, während Pilger den Stupa im Uhrzeigersinn umwandeln, Gebetsmühlen drehen und dabei hingebungsvoll das Mantra Om Mani Padme hum – „Oh Du Juwel in der Lotosblüte“ wiederholen F/-

### **4. Tag: weitere Besichtigungen in Kathmandu**

Noch einen Tag voller weiterer Eindrücke in der quirligen Hauptstadt erwartet uns! Mit unserem deutschsprachigen einheimischen Führer besuchen wir die Altstadt, den Dubar Square und Swayambunath. Anschließend haben wir noch etwas Zeit zur freien Verfügung.

### **5. Tag: Flug von Kathmandu nach Lhasa**

Der ca. 70-minütige Flug nach Lhasa bietet bei klarer Sicht einen unvergleichlichen Ausblick auf den Hima-laya mit den höchsten Eisriesen der Welt. Dieser Flug gehört zu einem der schönsten, die man auf dieser Welt machen kann! Unser tibetischer Reiseleiter erwartet uns und wir fahren ca. 80 km auf guter Straße vom Flughafen nach Lhasa (3.650 m).

Die Heilige Stadt Lhasa auf 3.650 m Höhe wurde im 7. Jhd. von Kaiser Songtsen Gampo gegründet und war seit der Überlegenheit der Dalai Lamas im 17. Jhd. das spirituelle und

politische Zentrum in Tibet. Heute dominieren chinesische Glasprachtbauten das Stadtbild und das tibetische Leben findet man nur noch in der Altstadt, rund um den Jokhang Tempel und entlang des Barkor, dem Pilgerweg, der diesen heiligen Ort umschließt.

Nachdem wir im Hotel eing\_checked haben beginnen wir mit den ersten Besichtigungen. Die tibetische Altstadt, der Jokhang Tempel und der Barkhor, liegen in Laufweite vom Hotel und wir lassen uns sogleich gefangen nehmen von den Strömen der Pilger, die jetzt am späten Nachmittag Gebetsmühlen drehend den Barkhor abschreiten und sich vor dem Hauptportal niederwerfen. Der Jokhang Tempel ist das Zentrum des tibetischen Buddhismus aus dem 8. Jahrhundert und wird von allen buddhistischen Glaubensrichtungen gleichermaßen als das bedeutendste Heiligtum ihres Landes verehrt. Es ist der größte Wunsch eines jeden Tibeters, dieses Heiligtum mindestens einmal im Leben zu besuchen.

Lhasa ist das Zentrum des tibetischen Mandalas und der Jokhang das Zentrum des Lhasa Mandalas. Jowo Sakyamuni ist der wichtigste Schrein, das am höchsten verehrte Bildnis in ganz Tibet und steht mit Mahakarunika, Maitreya und Tara, den Gottheiten, die Licht aussenden, im Mittelpunkt des Jokhangs. Dem Strom der tibetischen Pilger folgen wir auf dem Barkhor, dem Pilgerweg, der den ganzen Jokhang - Komplex umschließt und durch einige der verwinkelten Gassen und Bazare der Altstadt von Lhasa führt. F/-/-

### **6. Tag: Besichtigungen in Lhasa**

Ein weiteres großes Heiligtum erwartet uns heute Morgen mit dem Potala Palast, dem imposanten verwaiste Winterpalast des Dalai Lamas. Außerdem steht der liebevolle Sommerpalast des Dalai Lama, der Norbulingkha, auf unserem heutigen Programm und das äußerst interessante Institut für tibetische Medizin. Sollten wir gestern nicht mehr genügend Zeit gehabt haben, so werden wir am Nachmittag noch einmal in die Altstadt gehen und den Barkhor und den Jokhang Tempel besuchen. F/-/-

### **7. Tag: Besichtigungen in Lhasa**

Eine kurze Fahrt bringt uns zu dem etwas abgelegenen Kloster Phabongkha. Phabongkha bedeutet im tibetischen so viel wie „großartiger Steinpalast“. Das Kloster ist eines der ältesten in Lhasa aus dem 7. Jahrhundert und wurde vom damaligen König Songtsen Gampo gegründet. Nach dem Besuch des Klosters haben wir Gelegenheit zu einer kleinen Wanderung (ca. 9 km, ca. 3-4 Std) an deren Endpunkt wir eines der bedeutendsten Klöster in Lhasa, Sera, erreichen. Am Nachmittag kommt ein Großteil der Mönche im Klostergarten zusammen und übt sich im Debattieren. Neben Ganden und Drepung gehört Sera zu den bedeutendsten Klöstern von Tibet. Wer noch etwas Durchhaltevermögen hat, sollte den Pilgerweg um das Sera-Kloster nicht versäumen. Eine Vielzahl von Felsmalereien erinnert bei jedem Schritt an die Bedeutung des buddhistischen Glaubens für die Tibeter.

Das Sera - Kloster war eine der vier großen Gelbmützen-Klöster (mit Drepung, Ganden und Tashi Lunpo) und zählt zu den wenigen noch erhaltenen buddhistischen Heiligtümern in Tibet. Sera Gompa wurde 1419 gegründet und 1959, vor der Besetzung Tibets, lebten hier über 5000 Mönche. F/-/-

### **8. Tag: Lhasa - Fahrt nach Gyantse**

Eine landschaftlich großartige Überlandstrecke führt uns nach Gyantse: Nach der Überquerung des Tsangpo beginnt die Auffahrt auf die Passhöhe des Khampa La (4.794m) mit herrlichem Rundblick zurück auf den Tsangpo und voraus auf den türkis schimmernden Yamdrok See, auch Skorpionsee genannt. Der Yamdrok See ist einer der vier heiligen Seen Tibets, die von zornvollen Gottheiten bewohnt werden. In der Ferne ist der Nöjin Kangsa (7.223m) zu sehen und der Blick schweift über die schneebedeckten Eisriesen des Himalaya-Hauptkammes im Hintergrund. Die weitere Strecke folgt lange dem Ufer des Yamdrok See und windet sich über den Karo La-Pass (5.010m) und den Zhimi La-Pass (4.370m) nach Gyantse (3.950 m, ca. 260 km, 5-6 Std). F/-/

In der Stadt Gyantse liefen einst die Karawanenwege aus Indien, Nepal, Sikkim und Bhutan zusammen. Hier wurden die besten Stoffe und Teppiche in ganz Tibet hergestellt. Gyantse hat sich den Charme einer traditionellen tibetischen Stadt noch etwas mehr bewahrt als andere Städte – insbesondere in der Altstadt nahe dem Kumbum Chörten.

Wir besuchen den Kumbum Chörten aus dem 15. Jhd. der einzigartig ist in der buddhistischen Welt. Der Kumbum repräsentiert einen dreidimensionalen Pfad zu Buddhas Erleuchtung mit subtilen tantrischen Mandalas. Die verschiedenen Tantra-Rituale, für die die Sakya Schule bekannt ist, wurden hier praktiziert. Das Pelkor Chode-Kloster ist bekannt für die schönsten Kunstdarstellungen Tibets. Beim Bummel durch die Gassen der nahegelegenen Altstadt fühlen wir uns fast zurück versetzt in das alte Tibet. Die Ruinen der Festung Gyantse Dzong liegen auf einem Hügel und bieten einen grandiosen Ausblick auf die interessante Stadt und die Umgebung. F/-/

### **9. Tag: Gyantse - Fahrt nach Shigatse**

Eine kurze, aber landschaftlich fantastische Strecke führt uns nach Shigatse. Nach Möglichkeit besuchen wir unterwegs das Shalu-Kloster. Unser Hauptinteresse in Shigatse liegt im Besuch von Tashi Lunpo, der „Berg des Glücks“. Die großartige Klosteranlage des Panchen Lamas wurde während der Kulturrevolution verschont. Außerdem besuchen wir den tibetischen Bazar und begeben uns später auf die Kora, den Pilgerweg um das Tashi Lunpo Kloster.

Shigatse ist die zweitgrößte Stadt Tibets und der Sitz der Panchen Lamas, die als Inkarnation von Buddha Amitabha gelten. Die Panchen Lamas wurden hier in großen Mausoleen bestattet. Tashi Lunpo ist eine der vier großen Gelukpa Gompas und wurde 1447 vom ersten Dalai Lama gegründet. Die goldenen Pagodendächer strahlen im gleichen Glanz wie vor 500 Jahren. In dem riesigen Tempelkomplex leben noch 700 Mönche (einst waren es über 3.000 Mönche). Das Zentrum bildet die Maitreya-Halle mit einer 26 m hohen vergoldeten Statue. Hunderte von tibetischen Pilgern umrunden täglich die Stätte auf dem Lingkor. F/-/

### **10. Tag: Shigatse - Fahrt über Lhatse und Shegar nach Rongbuk Kloster**

Auf dem sog. Friendship Highway geht es zunächst über den Lakpa La-Pass (5.220 m) nach Lhatse, das an der Südseite einer weiten, fruchtbaren Hochebene liegt. Später passieren wir Shegar und verlassen dann den Friendship Highway und gelangen kurze Zeit später auf einen weiteren Pass, den 5.200 m hohen Pang La. Von hier bietet sich uns bei klarem Wetter eine Gipfelschau der Superlative: es präsentieren sich gleich 6 der 14 Achttausender des Himalaya – Kangchenjunga (8.586 m), Makalu (8.463 m), Lhotse (8.516 m), Everest (8.848 m), der stolze Cho

Oyu mit 8.201 m und der Sishapangma (8.027 m). In Serpentinaen windet sich die StraÙe hinunter in das Tal von Passum und weiter nach Chongsang. Falls möglich (vorbehaltlich Genehmigung) halten wir unterwegs, um eines der tibetischen Dörfer zu besuchen und – wenn möglich – in einem Gasthaus einen heiÙen Tee zu genieÙen. Schließlich rückt der Mt. Everest näher und präsentiert sich unglaublich beeindruckend von Rongbuk aus, dem höchstgelegene Kloster der Welt. Von hier aus ist der Blick bei klarem Wetter einfach traumhaft und die Sonnenauf- und -untergänge überwältigend. (ca. 345 km, 6-7 Std) F/-/

### **11. Tag: Rongbuk - Fahrt nach Kyirong**

Das letzte Mal auf dieser Reise erblicken wir mit dem Cho Oyu, Chomulungma (Mt. Everest) und Shishapangma (Gosainthan) die höchsten Berge der Welt. Fahrt auf der Tingri-Ebene mit Abstecher zum Thang-La-Pass (5.214 m) und vorbei am Peiku Tso-See nach Kyirong. Übernachtung im sehr einfachen Zhangmu-Hotel. (355 km, 7-8 Std) F/-/

### **12. Tag: Kyirong - lange Fahrt nach Kathmandu**

Nach Erledigung der Zollformalitäten fahren wir im Minibus zur chinesischen Grenze, nehmen die Ausreiseformalitäten vor und reisen sodann in Nepal ein. Auf recht schlechter StraÙe geht es in Serpentinaen hinab nach Syabrubensi, dem Ausgangsort für Trekkingtouren in das Langtang-Gebiet. Nach langer Fahrt erreichen wir am Abend Kathmandu. (250 km, 8-9 Std) F/-/

### **13. Tag: Kathmandu - Tag zur freien Verfügung/Puffertag**

Den heutigen Tag haben wir zur freien Verfügung, um Unwägbarkeiten bei der längeren berlandfahrt von Kyirong nach Kathmandu ausgleichen zu können.

Hat am vorherigen Tag alles reibungslos geklappt, können wir den Tag selbst gestalten oder optional einen Tagesausflug in die Knigsstdte Bhaktapur & Dhulikel mit unserem Reiseleiter unternehmen. (Fakultativ; Kosten p.P. siehe Website)

### **14. Tag: Kathmandu - Flug nach Paro/Bhutan - Fahrt nach Thimpu**

Bei klarem Wetter ist die Sicht während des Fluges auf den Himalaya atemberaubend – die Schneeriesen scheinen zum Greifen nah. Von Paro aus fahren wir sogleich weiter nach Thimpu, der Hauptstadt Bhutans. Sie ist die einzige Hauptstadt weltweit, in der es noch keine Ampeln gibt und in der auch heute noch der immer weiter zunehmende Verkehr „manuell“ von Polizisten gesteuert wird.

Alle Gebäude sind hier noch in bhutanesischem Baustil errichtet und fügen sich malerisch in die groÙartige Landschaft ein. Für die gerade einmal knapp 60 km benötigen wir rund 1,5 Std. Nachdem wir unser Hotel bezogen haben freuen wir uns auf erste Besichtigungen. Wir besuchen den 1974 in tibetischem Stil errichteten Memorial Chorten und den oberhalb von Thimphu auf einem Bergrücken liegenden Changangkha Lhakhang Tempel mit seinen überdimensional groÙen Gebetsmühlen und dem wunderbaren Blick hinab auf Thimphu. Auf dem Rückweg besuchen wir das Zelukha-Nonnenkloster und die Klosterschule von Dechenphodrang. (60 km, ca. 1,5 Std) F/-/A

### **15. Tag: Thimpu - Besuch des Klosterfestes & Besichtigungen**

Heute erleben wir eines der grÙten Highlights unserer groÙen Himalaya Reise, das Klosterfest, das einmal jhrllich hier im Hauptkloster in Thimpu stattfindet. Je nachdem wie lange wir beim

Klosterfest verweilen haben wir noch Zeit für weitere Besichtigungen – evtl. auch Besichtigungen, die am Vortag nicht mehr möglich waren. F/M/A

### **16. Tag: Thimpu - Fahrt nach Punaka**

Auf unserem Weg zum Dochu-La auf 3.200 m Höhe liegt der mehrgeschossige Königschörten mit herrlichem Ausblick auf den 7.541m hohen Kula Kangri und die schneebedeckte Gebirgskette des Hochhimalaya. Durch Rhododendron- und Magnolienwälder fahren wir anschließend hinunter in das Tal von Punakha. Nach dem Check-in in unserem Hotel, beginnen wir mit unseren Besichtigungen im Punakha Dzong.

Der Dzong wurde strategisch zwischen den beiden Flüssen Phochu und Mochu im Jahre 1637 gebaut und dient heute noch als Winterresidenz des Abtes von Bhutan. Unser Tag endet mit einer kleinen Wanderung zum Khamsum Yule Namgyel Chorten, von wo aus wir einen wunderschönen Blick über die Felder und Plantagen der Gegend genießen können. F/M/A (77 km, ca. 3 Std.)

### **17. Tag: Punaka - Fahrt nach Paro & Besichtigungen**

Nur wenige Stunden dauert unsere Fahrt in das inmitten von Terrassenlandschaften eingebettete Paro. Der Ort liegt im landschaftlich grandiosen Paro-Tal und gibt nach Norden die Sicht auf den Chomolhari, den vielverehrten „Heiligen Götterthron“ frei – 7.313 m ragt der schneebedeckte Eisriese empor. Wir besuchen den Paro-Dzong. Das massive Kloster ist weithin sichtbar und gehört mit seiner traditionell bhutanesischen Architektur zu den schönsten Klosteranlagen des Landes.

Ein alter Wachturm oberhalb des Paro-Dzong – der sogenannte Ta-Dzong – wurde ehemals zum Schutz des Klosters erbaut und ermöglichte einen besseren Überblick über das Tal. Heute beherbergt der Turm auf seinen insgesamt sieben Stockwerken das Nationalmuseum, wo wir uns einen guten Einblick in die Kultur, Religion und Geschichte Bhutans verschaffen können. F/M/A (130km, 4-5 Std.)

### **18. Tag: Paro - Wanderung zum Tiger's Nest & weitere Besichtigungen**

Eine kurze Fahrt bringt uns am Morgen nach Ramthangka. Von hier starten wir zu dem knapp 3-4stündigen Aufstieg nach Taktshang Goempa – dem Tigers Nest – Bhutans berühmtestem Kloster. 900 m über dem Paro Valley „klebt“ das Tigers Nest an den Felsen – fern ab von Motorengeräuschen können wir hier dem die Felsen umwehenden Wind und (mit etwas Glück) sogar den Gesängen der Mönche lauschen (Aufstieg teils über Stufen).

Nach dem Mittags-Picknick und dem Abstieg besuchen wir den etwas außerhalb der Stadt gelegenen buddhistischen Tempel Kyichu Lakhang, der schon seit dem 7. Jahrhundert besteht, sowie den Drukgyel Dzong. F/M/A

### **19. Tag: Paro - Fahrt nach Puntsholing**

Am Vormittag machen wir uns auf den Weg zu unserer letzten Station in Bhutan, nach Puntsholing (auch „Phuentsholing“). In atemberaubenden Haarnadelkurven führt die Strasse aus den bhutanesischen Himalaya-Vorbergen hinab in das Tiefland.

Mehrere Pässe von über 2.500 m und die Ruinen der Klosterburgen Chapchha Dzong und Chhukha Dzong passieren wir auf unserem Weg nach Puntsholing, dem westlichen Grenzübergang, der Bhutan mit Indien verbindet. (160 km, 4-5 Std), F/M/A



## **20. Tag: Fahrt nach Gangtok in Sikkim/Indien**

Nach Erledigung der Formalitäten an der Grenze von Bhutan zu Indien geht es auf abwechslungsreicher Straße weiter. Unser Weg führt und über teils kurvige Strassen mit wunderbarer Sicht in die ostindischen Vorgebirge des Himalayas, vorbei an Teeplantagen, beschaulichen Ortschaften und kleinen Wäldern, bis wir schliesslich Gangtok, den Hauptort der Region Sikkim, erreichen. (220 km, ca. 7-8 Std) F/-/-

## **21. Tag: Besichtigungen in Gangtok - Besuch des Rumtek Klosters**

Einen ganzen Tag lang haben wir Zeit, um Gangtok und die Umgebung zu erkunden. 24 km südwestlich von Gangtok besuchen wir das Rumtek Kloster – Hauptsitz der Karma Kagyu, der Schwarzhutsekte. Neben dem reich verzierten Haupttempel mit seinem bunten, hölzernen Gitterwerk erwarten uns einige interessante Exponate im hinter dem Tempel gelegenen Institut für buddhistische Studien.

Auf dem Rückweg halten wir in Namgyel und erkunden das in einem Waldstück gelegene Institut für Tibetologie, das eine beeindruckende Sammlung seltener Manuskripte und religiöser Kunstobjekte ausstellt. Anschließend genießen wir vom Tashi View Point einen, bei gutem Wetter, atemberaubenden Ausblick auf den Mount Kangchenjunga. Zurück in Gangtok unternehmen wir noch einen Spaziergang über den örtlichen Bazar. F/-/-

## **22. Tag: Gangtok - Fahrt nach Darjeeling**

Am Vormittag besuchen wir in Gangtok noch das rund 200 Jahre alte Enchey Kloster sowie den hinduistischen Hanuman Tok Tempel. Nachdem wir die in den Stein geschlagenen Stufen zum Tempel hinaufgestiegen sind, können wir noch einmal das schöne Panorama der umliegenden Berge und Täler genießen.

Anschliessend geht es weiter nach Darjeeling, der Stadt des Tees! Die Strasse führt uns durch herrliche Eichen- und Magnolienwälder und unterwegs haben wir immer wieder genügend Zeit für Stopps, um die fantastische Aussicht zu genießen. Auf einer Höhe von 2.134 m gelegen ist Darjeeling die wichtigste von den Engländern errichtete Hill-Station, in welcher die Kolonialisten der großen Hitze des indischen Tieflandes entfliehen wollten.

Der "Ort des Donnerkeils", wie die Stadt auch genannt wird, liegt inmitten ausgedehnter Teeplantagen und wartet mit großartigen Ausblicken auf das gewaltige Kangchenjunga-Massiv, dem mit 8.579 m dritthöchsten Berg der Welt, auf uns. F/-/- (100 km, ca. 4-5 Std)

## **23. Tag: Besichtigungen in & um Darjeeling**

Frühaufstehern bietet sich heute die Möglichkeit, den Sonnenaufgang vom auf 2.585 m Höhe gelegenen Tiger-Hill aus zu erleben. Im ersten Morgenrot sehen wir von hier aus den über die Singalila-Kette hervorragenden Mount Everest. Im Norden erhebt sich der Kangchenjunga über Sikkim, im Süden liegen die um diese Uhrzeit meist noch nebelverhangenen Ebenen im Grenzgebiet zu Bangladesch und in nordöstlicher Richtung dehnt sich die Himalaya-Kette bis hin nach Assam und Bhutan aus.

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem berühmten "Toy Train" (vorbehaltlich Verfügbarkeit) von Darjeeling nach Ghoom. Die Strecke wurde von 1879 bis 1881 fertiggestellt und ist eine technische Meisterleistung mitten durch die schönen Vorgebirge des Himalayas. In Ghoom

besuchen wir das gleichnamige Kloster und steigen dann wieder in unser Fahrzeug um. Auf dem Rückweg nach Darjeeling besuchen wir eine Tee-Plantage und schauen uns an, wie das wichtigste Exportgut der Region angebaut und weiterverarbeitet wird. Zurück in der Stadt besuchen wir das tibetische Flüchtlings-Selbsthilfe-Projekt. Gegründet im Oktober 1959 werden hier seitdem von den Exil-Tibetern traditionelle Handarbeiten wie z.B. Teppiche, Holzschnitzereien, Möbel und Lederwaren sowie Schmuck hergestellt und verkauft. Damit sichern sich die Geflohenen ein Einkommen und den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien. F/-/-

#### **24. Tag: Fahrt von Darjeeling nach Bagdogra - Flug nach Kalkutta**

Auf einer der schönsten Bergstrassen Indiens, immer wieder gesäumt von kleinen Marktständen, Weideland und Teeplantagen, gelangen wir auf kurvenreicher Fahrt hinunter in das indische Tiefland nach Bagdogra. Von hier aus fliegen wir nach Kalkutta und verbringen eine letzte Nacht auf indischem Boden. F/-/- (70 km, ca. 3-4 Std.)

#### **25. Tag: Kalkutta - Rückflug nach Deutschland**

Wir werden zum Flughafen in Kalkutta gebracht und fliegen zurück nach Deutschland. Ankunft am Abend desselben oder am Morgen des nächsten Tages. F/-/-

#### **Wichtige Hinweise:**

- Je nach gebuchtem internationalem Rückflug kann die Rückreise auch über Delhi erfolgen, statt über Kalkutta.

Gerne können wir Ihnen für beide Städte auch ein individuelles Verlängerungsprogramm anbieten! Sprechen Sie uns gerne an!

#### **Allgemeine Hinweise zu den Klosterfest-Besuchen:**

##### **Wichtiger Hinweis:**

Bei allen Reisetagen haben wir einen Besuch eines traditionellen Klosterfestes in Bhutan mit eingeplant. Um terminliche Verschiebungen bei den Klosterfesten berücksichtigen zu können, behalten wir uns die Umstellung des Reiseverlaufes vor.

Die Festlegung der Termine für die Klosterfeste in Bhutan erfolgt durch hochstehende Lamas nach dem tibetischen Mondkalender. Hier kann es möglicherweise auch noch kurz vor dem Termin zu Änderungen kommen, wenn die zuständigen Lamas dies für ratsam halten. Terminliche Änderungen oder die Absage eines Festes liegen außerhalb unseres Einflussbereichs. Wir informieren Sie selbstverständlich umgehend, wenn wir von einer Änderung Kenntnis erhalten!



TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
24.03.2021	16.04.2021	X	5.680 €
mit Klosterfest in Paro			
13.09.2021	07.10.2021	X	5.735 €
mit Klosterfest in Thimpu			
02.04.2022	25.04.2022	✓	5.495 €
mit Klosterfest in Paro			
01.10.2022	24.10.2022	✓	5.495 €
mit Klosterfest in Thimpu			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > Linienflug (Economy)
- > Steuern und Gebühren
- > alle Fahrten im privaten, nicht klimatisierten Fahrzeug
- > Inlandsflüge
- > 15 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- > 6 ÜN in Budget-Hotels im DZ
- > 1 ÜN in Tibet im sehr einfachen Gästehaus im DZ oder Mehrbettzimmer
- > Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- > örtl. deutschsprachige Reiseleitung in Nepal und Bhutan
- > örtl. englischsprachige Reiseleitung in Indien und Tibet
- > Mahlzeiten: 21x F, 6x M, 6x A
- > AuD-Infomaterial
- > Reiseführer
- > Zum Reiseternin 03.09.-28.09.2021: 2 zusätzliche ÜN im landestypischen Mittelklassehotels im DZ inkl. Frühstück in Kathmandu

## ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag 24 Tage Reise (545 €)  
vom 24.03.-16.04.21
- > Einzelzimmerzuschlag 25 Tage Reise (580 €)  
vom 13.09.-07.10.2021
- > Visum-Gebühr Bhutan (40 €)  
Die Beantragung erfolgt durch unseren Partner vor Ort und ist obligatorisch.
- > Gebühr für China Visum & Tibet Permit (120 €)  
Die Beantragung erfolgt durch unseren Partner vor Ort und ist obligatorisch.
- > Rail & Fly Ticket der deutschen Bahn, 2. Klasse, ab/an allen deutschen Bahnhöfen (85 €)

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag 24 Tage Reise: 545,- € (kein EZ möglich in Rongbuk / 1 ÜN)
- > Einzelzimmerzuschlag 25 Tage Reise: 580,- € (kein EZ möglich in Rongbuk / 1 ÜN)
- > Visa-Gebühr Nepal z.Zt. 40,- € & Ausreisegebühr Nepal z. Zt. 15,-€
- > Visa-Gebühr Indien, z. Zt. 98,- € zzgl. Servicegebühren in Höhe von 6,- € bzw. 13,50 € (je nach Bundesland)
- > Visa-Gebühr Bhutan, z. Zt. 40,- €
- > Visa-Gebühr & Permits für China und Tibet: z.Zt. 120,- €
- > Rail & Fly Ticket 85,- €
- > nicht genannte Mahlzeiten und Getränke; Trinkgelder; persönliche Ausgaben

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

## ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

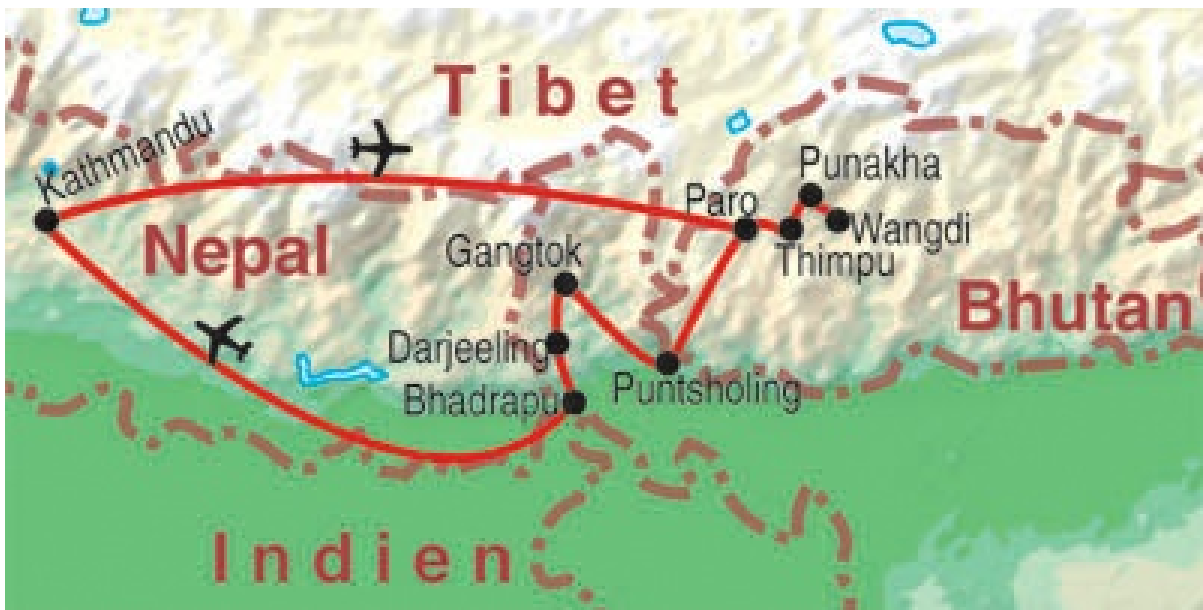
atmosfair

**NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen!** Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Bhutan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3587 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **88 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.

## KARTE



## WEITERE INFOS

### Weitere buchbare Leistungen

- > Einzelzimmerzuschlag 24 Tage Reise (545 €)  
vom 24.03.-16.04.21
- > Einzelzimmerzuschlag 25 Tage Reise (580 €)  
vom 13.09.-07.10.2021
- > Visum-Gebühr Bhutan (40 €)  
Die Beantragung erfolgt durch unseren Partner vor Ort und ist obligatorisch.
- > Gebühr für China Visum & Tibet Permit (120 €)  
Die Beantragung erfolgt durch unseren Partner vor Ort und ist obligatorisch.
- > Rail & Fly Ticket der deutschen Bahn, 2. Klasse, ab/an allen deutschen Bahnhöfen (85 €)

### Programmhinweise

- > Anforderungen: Keine besonderen Anforderungen außer einer normalen Kondition. Flexibilität & Gelassenheit für spontane Änderungen im Reiseverlauf vor Ort. Komfortverzicht für teils sehr einfache Unterkünfte in Tibet und Überlandfahrten auf schlechten Straßen.

- > Nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

### **Privatreisen & Verlängerungsmöglichkeiten**

Neben den oben angegebenen festen Gruppenreiseterminen bieten wir diese Reise auch ab 2 Teilnehmern zum individuellen Wunschtermin an; gerne stellen wir Ihnen auch Ihre Wunschreise mit einem geänderten Reiseverlauf zusammen. Gerne stellen wir Ihnen auch noch ein individuelles Vor- oder Verlängerungsprogramm z.B. mit zusätzlichen Tagen in Kathmandu oder Pokhara, Himalayasicht in Dhulikhel oder Nagarkot, Dschungelsafari in den Chitwan Nationalpark, nach Tibet, Bhutan oder Indien zusammen. Sprechen Sie uns einfach an!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.